



# Lebendige Erinnerung

Verein zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur in Karlsruhe

## Haltestelle Hauptfriedhof

Das Wartehäuschen wird  
120 Jahre



Mit freundlicher Unterstützung des Stadtarchivs Karlsruhe

**Der Architekt Friedrich Beichel entwarf 1905 diese kleine Halle aus hellem Sandstein mit seinen gusseisernen Stützen als Unterstand für die Haltestelle der elektrischen Straßenbahn. Daher ist diesem Gebäude und seinem Architekten eine kleine Präsentation im InfoCenter des Hauptfriedhofes gewidmet.**

Ab Mitte der 1880er-Jahre entstand östlich des Durlacher Tors ein neuer Stadtteil, die Oststadt. Neben einer umfangreichen Wohnbebauung wurde hier auch Gewerbe, darunter größere Industriebetriebe, angesiedelt. Zuvor war bereits 1876 am nordöstlichen Ende des zukünftigen Stadtteils der neue Friedhof eröffnet worden.

1905 war die Oststadt soweit gewachsen, dass die Stadtverwaltung einen Anschluss an das städtische Straßenbahnnetz beschloss. Der Erwerb der privaten Lokalbahn („Lobberle“), deren Strecke bereits seit 1891 von Durmersheim über das Durlacher Tor nach Spöck führte, scheiterte. Deshalb ließ die Stadt parallel zum Gleis der Lokalbahn ein Doppelgleis für die Erweiterungstrecke der Straßenbahn vom Durlacher Tor bis zur Endstation Friedhof verlegen, die am 16. Dezember 1905 in Betrieb ging. Da dort regelmäßig größere Gruppen von Friedhofsbesuchern nach Beerdigungen als Nutzer der Straßenbahn erwartet wurden, errichtete man

gleichzeitig eine Wartehalle beim Eingang des Friedhofs. Diese wurde als massiver Steinbau errichtet, da sie dem „Ernst der Umgebung“ entsprechen sollte.

Entworfen wurde die Wartehalle vom Architekten Friedrich Beichel (1875-1955), der als städtischer Hochbauinspektor tätig war. Er orientierte sich an der benachbarten Friedhofsarchitektur im Stil der Neorenaissance und übernahm als Material den dort verwendeten hellen Sandstein. Dies verband er mit Elementen des Jugendstils, wie sie sich in den gusseisernen Stützen und der Darstellung eines Kranzes an der Innenwand der Wartehalle zeigen.



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

vor 120 Jahren sah die Stadt Karlsruhe ganz anders aus als heute. Sie war gerade erst dabei, sich langsam zu einer Großstadt zu entwickeln und schon damals kam dem Thema „Infrastruktur“ eine besondere Bedeutung zu. Im Zuge des Streckenausbaus für die elektrische Straßenbahn erhielt die östliche Endstation am Hauptfriedhof ein großes und schmuckvolles Wartehäuschen. Es ist heute Teil unseres InfoCenters am Hauptfriedhof. Die Baugeschichte und die sich im Laufe der Zeit verändernden Nutzungen des damaligen Wartehäuschens können interessierte Besucherinnen und Besucher in einer kleinen Präsentation verfolgen. Die Eröffnung findet am **Dienstag, 6. Mai 2025, um 18 Uhr** in den Räumen des **InfoCenters** statt.

Das abwechslungsreiche Programm des InfoCenters bietet zudem die Möglichkeit, den Friedhof aus ganz unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen. Es werden moderne Grabformen vorgestellt und Entscheidungshilfen gegeben, um die passende Bestattungsart oder auch den passenden Bestattungsort zu wählen.

Bei verschiedenen angebotenen Rundgängen über den Friedhof erfahren Sie zudem Interessantes über Menschen, die auf besondere Weise unsere Stadt prägten. Sie können hinter die Kulissen des Friedhofs blicken und erfahren, welche Sicht junge Menschen auf den Friedhof haben.

Ein Besuch im **InfoCenter** lässt sich auch mit einem Spaziergang entlang der gewundenen Wege des Parkfriedhofs verbinden. Die Natur ist aus ihrem Winterschlaf erwacht. Sie lädt in diesen ersten Frühlingstagen und abseits des oft hektischen Alltags zum Entdecken, Entschleunigen und Durchatmen ein.

Gerade im Frühling können Sie unsere Friedhöfe als wertvolle Parks und Grünflächen mitten in der Stadt entdecken. Sie sind weit mehr als nur Orte der Trauer und letzte Ruhestätte: Sie sind Zeitzeugen, kulturelle Denkmäler, Orte der Besinnung und Refugien für Tiere und Pflanzen. Friedhöfe sind Orte für die Lebenden - für Hinterbliebene, aber auch für Naturfreundinnen und -freunde, für Geschichts- und Kunstinteressierte.

Ich wünsche Ihnen  
schöne Frühlingstage!

**Ihre Bettina Lisbach**

Bürgermeisterin der Stadt Karlsruhe

2

Nach verschiedensten Überlegungen entschloss sich die Stadt, das historische Gebäude mit dem neu entstehenden Informationszentrum des Hauptfriedhofes zu verbinden. Als tragendes Mitglied des **Vereins zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur** unterstützte das Friedhofs- und Bestattungsamt die Umnutzung der ehemaligen Wartehalle zu einem Ausstellungsraum, in dem die Themen rund um Sterben, Tod und Trauer eine Plattform erhalten sollten. Dazu wurde die breite Eingangsfront mit einem repräsentativen Schaufenster verschlossen und auf der Rückseite eine Öffnung zu dem Besuchs- und Beratungsraum des InfoCenters geschaffen. Ziel ist es die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger aufzugreifen und den Friedhof als Ort der Identifikation mit seiner kulturellen Vielfalt und naturnahen Parkanlage sichtbar zu machen. Heute verdankt das InfoCenter mit seinen persönlichen Beratungen, facettenreichen Ausstellungen, Veranstaltungen und Führungen den Besuch von jährlich mehr als 2500 Interessierten nicht zuletzt dem markanten, an der Straße gelegenen Bau Friedrich Beichels.

## Führungen

### Haltestelle Hauptfriedhof

Das Wartehäuschen  
wird 120 Jahre

**Ausstellungseröffnung:**  
**06. Mai 2025 18:00 Uhr**



### „Friedrich Beichel und seine Kollegen“

Rundgang zum Leben und der Zeit des  
Architekten durch die Ausstellung und  
über den Hauptfriedhof

**Donnerstag, 22. Mai 2025, 17:00 Uhr**

### Treffpunkt: InfoCenter

Anmeldung erforderlich unter:

**Telefon:** 0721 – 7820933

**E-Mail:** service@infocenter.karlsruhe.de

# Friedhof Hohenwettersbach

## Das Kännchen, der von Canstatts

**Das Dorf gehörte im 13. Jahrhundert ursprünglich in den Besitz der Grafen von Eberstein, obwohl die Gemarkung bereits 1282 als Pfand an die Markgrafen von Baden vergeben wurde und ab 1535 zu Baden-Durlach fiel, zeugt noch heute das Ortswappen von der Zweibrücken-Ebersteinschen Verbindung.**

Das Dorf selbst war bis ins 18. Jahrhundert eine kleine Ansiedelung, man besaß keinen eigenen Friedhof, sondern bestattete die Toten in der Nachbargemeinde Grünwettersbach. Von besonderer Bedeutung für Hohenwettersbach, wie noch heute für die Anlage des Friedhofes, war die Niederlassung des Adelsgeschlechts der Schilling von Canstatt.

Karoline von Wangen, die uneheliche Tochter des Karlsruher Stadtgründers Markgraf Karl Wilhelm, erhielt 1711 von ihrem Vater das Gut Hohenwettersbach, das er 1706 noch unter dem Namen Dürrenwettersbach erworben hatte. 1725 heiratete sie den markgräflichen Obermarschall Wilhelm Friedrich Schilling von Canstatt, dessen Familiengrabstätte sich bis heute hinter den Felder 1 bis 3 auf dem Friedhof befindet. 1995 wurden einzelne der Grabplatten aufwendig restauriert. Das verzierte und besonders prächtig gestaltete Tryptichon, zentral im linken Teil der Familienstätte aufgestellt, wurde aufgearbeitet, so dass die alte Inschrift wieder lesbar und das Familienwappen mit der goldenen Kanne deutlich erkennbar wurde.



3

### Führung über den Friedhof Hohenwettersbach

**Mi, 04. Juni 2025, 17:00 Uhr**

**Treffpunkt:** am Eingang  
Friedhof Hohenwetterbach  
Anmeldung erforderlich unter:

**Telefon:** 0721 – 7820933

**E-Mail:**  
service@infocenter.karlsruhe.de

Gerne dürfen auch Gruppen  
gezielt Stadtteil-Friedhofs-  
führungen bei uns buchen.

Auf der rechten Seite im Feld Nummer 3 befindet sich eine Gedenkstätte zur Erinnerung der Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges. Ein Findling weist auf die Grabstätte hin und einzelne Sandsteine erinnern an die Toten.

Noch aus dem 19. Jahrhundert stammen die beiden Sandsteinpfeiler am Eingang des ersten Friedhofsbereiches. Zwei kleine Grabsteinsokkel 1847 und 1855 verstorbener Kinder wurden in den Treppenaufgang eingearbeitet.

In dem erweiterten westlichen Bereich liegt die neue 1972 eingeweihte Friedhofskapelle. 1995 konnte dort durch eine Spendeninitiative eine neue Orgel aufgestellt werden.

# Die letzte Ruhestätte – ein ganz persönlicher Ort der Trauer

**Für die individuelle Grabgestaltung bietet der Karlsruher Hauptfriedhof eine Vielfalt an Bestattungsmöglichkeiten.** Wie soll er aussehen, der Ort an dem ich oder einer der Menschen, die mir Nahe stehen beigesetzt werden? Wer kommt dort hin, um in seiner Trauer Trost zu finden oder um sich an Vergangenes zu erinnern? Am Ende steht die Frage: Was bleibt?

Meist macht man sich zu Lebzeiten nur wenige Gedanken darüber, wie das eigene Grab oder das eines nahestehenden lieben Menschen gestaltet sein könnte, welche Erwartungen es für den Verstorbenen, aber auch für die Hinterbliebenen erfüllen sollte.



4

Heute eröffnen sich zahlreiche neue Möglichkeiten, um einen ganz persönlichen Erinnerungsort für sich selbst und seine Familie zu gestalten, dieses Spektrum ist bei den verschiedenen Rundgängen über den Friedhof zu erleben: Viele Menschen möchten naturnah beigesetzt sein. Es ist der Wunsch ein Grab inmitten eines kleinen Parks mit Bänken zum Verweilen, einer schönen gepflegten Anlage zu haben. Ganz gleich ob mit einem Sarg oder einer Urne liegen diese Erinnerungsorte unter schattigen Bäumen, an kleinen Mauern oder zwischen grünen und blühenden Flächen. Passende Grabzeichen in unterschiedlichen Formen oder mit verschiedenen Symbolen sind von ortsansässigen Steinmetzen entworfen worden. Das ganze Jahr über kümmern sich fachkundige Betriebe der **Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG** um die Pflege und Vielfalt dieser Anlagen.



## Zwischen Wald & Wiese

### Naturnahe Gräber

Ob am Rande einer Wiese, unter einem schattigen Baum oder eher in einem schönen blühenden Garten, die Facetten der naturnahen Bestattungen auf dem historischen Parkfriedhof und in vielen Stadtteilen sind groß. Begleiten Sie uns auf einen Rundgang und lernen Sie die unterschiedlichen Schwerpunkte kennen.

**Nächste Führung über den Hauptfriedhof :**

**Mo 02. Juni 2025 | 15:30 Uhr | Dauer:** ca. 1,5 Stunden, kostenfrei

**Treffpunkt: InfoCenter**

Anmeldung erforderlich unter: **Telefon:** 0721 – 7820933

**E-Mail:** service@infocenter.karlsruhe.de

Die Form der Landschafts- und Themengräberfelder ermöglicht in einer parkähnlichen Anlage sowohl die Sarg- als auch die Urnenbeisetzung. Ortsansässige Steinmetze gestalten entsprechend der Thematik des jeweiligen Feldes, wie beispielsweise der „Vier Jahreszeiten“, dazu passende Grabzeichen mit verschiedenen, symbolhaften Inhalten. Auch die Grünflächen sind als harmonisches Ganzes durch die Gärtner der Genossenschaft der Badischen Friedhofsgärtner gepflegt und mit farblichen Akzenten der saisonalen Blütenpracht versehen.



## Gräber – Alles im allem

Der Rundgang stellt verschiedene Möglichkeiten einer Grabstätte, eines Grabes vor, bei der Angehörige nicht verpflichtet sind regelmäßig auf den Friedhof zu kommen und das Grab zu pflegen, oder auch die Frage des Grabsteins bereits eingebunden ist. Infomaterial nach der Führung.

Für andere hingegen ist ein solcher Erinnerungsort ein wichtiger Platz, der eine individuellen Gestaltung möglich machen sollte. Ein Erdbestattungswahlgrab lässt den unterschiedlichen Bedürfnissen und Wünschen dazu den nötigen Freiraum. Neben der Möglichkeit dort sowohl bis zu 2 Särgen oder / und mehrere Urnen beisetzen zu können, gibt die Fläche Raum zu Gestaltung. Eigene Ideen können hier ebenso verwirklicht, wie mit Hilfe eines fachkundigen Gärtners eine erste und pflegeleichte Anlage geschaffen werden.

**Nächste Führung über den Hauptfriedhof :**

**Di 17. Juni 2025 | 12:00 Uhr**

**Dauer:** ca. 1,5 Stunden, kostenfrei

**Treffpunkt: InfoCenter**

Anmeldung erforderlich unter:

**Telefon:** 0721 – 7820933

**E-Mail:** [service@infocenter.karlsruhe.de](mailto:service@infocenter.karlsruhe.de)

Im Hinblick auf Umwelt und Klimaschutz taucht in den letzten Jahren in diesem Zusammenhang verstärkt die Frage danach auf, wie ökologisch eine Urnenbeisetzung, die in vielen Großstädten einen Anteil von über 70% ausmachen, im Vergleich zu Erdbestattungen eigentlich ist.

So bietet für viele ein Erdbestattungswahlgrab die vielfältigsten Varianten für den ganz persönlichen Ort der Erinnerung.



## Die Vielfalt der Grabarten – Ein Überblick

Wir zeigen Ihnen die unterschiedlichen Grabarten, Grabpflege und Preisgestaltungen. Sie hören wissenswertes über Bestattungsmöglichkeiten und Trauerrituale. Infomaterial nach der Führung.

**Nächste Führung über den Hauptfriedhof :**

**Fr 09. Mai 2025 | 14:00 Uhr | Dauer:** ca. 1,5 Stunden, kostenfrei

**Treffpunkt: InfoCenter**

Anmeldung erforderlich unter: **Telefon:** 0721 – 7820933

**E-Mail:** [service@infocenter.karlsruhe.de](mailto:service@infocenter.karlsruhe.de)

# Ein Parkfriedhof mit vielen Gesichtern

Immer häufiger taucht in den letzten Jahren die Frage auf, ob ein Friedhof im klassischen Sinn noch zeitgemäß sein kann, ob ein solcher Ort noch in unsere sich verändernde Gesellschaft passt – Alternativen dazu schießen wie Pilze aus dem Boden.



Fernab verschiedener Religionen, Glaubensrichtungen und Kulturen bleibt dabei die Frage welchen Wert, welche Bedeutung ein Friedhof für die Menschen noch heute haben kann.

Natürlich ist ein Friedhof ein Ort der Grablege, ein Platz, an dem traditionell, Verstorbene beigesetzt werden. Doch viel mehr ist er ein Ort der Lebenden, der von Angehörigen, von Trauernden, von Menschen allen Alters und der unterschiedlichsten Kulturen genutzt wird. Friedhöfe sind somit in erster Linie Orte des Trostes und der Erinnerung. Umgeben von Mauern bieten sie jedem, der eine Auszeit seines alltäglichen Lebens benötigt, Schutz. Die oft mit Sträuchern und Hecken gestalteten Räume schaffen Geborgenheit und lassen ihren Besucher eintauchen in eine Atmosphäre der Gelassenheit und Stille.

Der Parkfriedhof Karlsruhe hat viele Gesichter, viele Plätze für die unterschiedlichsten Momente im Leben. Er ist ein Ort der Kultur, ein Ort der Stille und der Gemeinschaft, eine Naturoase, ein Park und Garten – er ist ein über 150 Jahre gewachsener Ort für jeden.

## HINTER DEN FRIEDHOFSMAUERN

Als Mitarbeiter des Friedhofs- und Bestattungsamt erlebt **Sven Münchgesang** den alten Parkfriedhof jeden Tag aus einem neuen Blickwinkel und jeden Tag mit neuen Herausforderungen. Mal gilt es mitten in der Arbeit, beim Versetzen eines alten Grabsteins, inne zu halten und einem Trauernden den Weg zur Kapelle zu zeigen. Ein anderes Mal muss eine Kollegin von der einen Seite des Friedhofs zur anderen gebracht werden und ist froh, dass sie in einem E-Mobil schnell mitgenommen werden kann. Von all den großen und kleinen Dinge des Alltags, die ihm bei der Zusammenarbeit mit Kollegen und Besuchern so begegnen, berichtet er bei seinen Rundgängen – mal allein und mal in Begleitung.



**Rundgang über den  
Hauptfriedhof  
Mi 21. Mai 2025 | 15 Uhr**

### Hinter den Friedhofsmauern - Rund um die Beerdigung

Entdecken Sie den Alltag des Friedhofs aus den unterschiedlichen Blickwinkeln hinter den Kulissen der breiten Wege. Ein Rundgang durch die Arbeitswelt der Friedhofsmitarbeiter.

**Treffpunkt:** am InfoCenter des Hauptfriedhofs

Anmeldung erforderlich unter:

**Telefon:** 0721 – 7820933 | **E-Mail:** [service@infocenter.karlsruhe.de](mailto:service@infocenter.karlsruhe.de)



## AUS DEN AUGEN EINES TEENAGERS

Als 16-Jährige einfach so immer wieder auf einem Friedhof unterwegs zu sein. Für Carolin Dietz ist das nichts Besonderes, sie liebt den herrlichen alten Park mit seinen riesigen Platanen und seinen zahlreichen kleinen Geheimnissen. Schon seit sie ein Kindergartenkind war, kommt sie regelmäßig hier her und hat heute ihre ganz eigene Sicht auf die Kultur und die Bedeutung eines solchen Ortes bekommen. Wenn Sie die Wege entlang geht fallen ihr Symbole, Figuren und Gestalten auf, die man normalerweise gar nicht auf einem Friedhof erwarten würde. Katzen, Eulen und viele andere tierische Gesellen finden sich ebenso darunter, wie moderne Eisenbahngleise, Fahrräder oder Leuchttürme. Gerne zeigt sie jedem, der mit offenen Augen unterwegs ist, wie viel Ungewöhnliches sich entdecken lässt.



### Aus den Augen eines Teenagers

Junge Menschen haben ihren ganz eigenen Blickwinkel auf bestehende Traditionen und Kulturen. Wie wichtig und wertvoll ist in Zukunft ein Grab? Welche Aufgaben hat ein Friedhof? Carolin Dietz zeigt ihre Sicht und Ideen zur heutigen Friedhofs- und Bestattungskultur und lädt Teilnehmende aller Generationen zum Dialog.

**Dauer:** ca. 1 Stunden, kostenfrei

**Treffpunkt:** am InfoCenter des Hauptfriedhofs

Anmeldung erforderlich unter:

**Telefon:** 0721 – 7820933 | **E-Mail:** [service@infocenter.karlsruhe.de](mailto:service@infocenter.karlsruhe.de)

**Rundgang über den  
Hauptfriedhof  
Di 29. April 2025 | 17 Uhr**

## TERMINE

**Gräber im Dornröschenschlaf**  
Rundgang über den Hauptfriedhof  
**Mi 30. April 2025 | 15 Uhr**

**Die Vielfalt der Grabarten – Ein Überblick**  
Rundgang über den Hauptfriedhof  
**Fr 09. Mai 2025 | 14 Uhr**

**Zwischen Wald und Wiese**  
– Naturnahe Gräber  
Rundgang über den Hauptfriedhof  
**Mo 02. Juni 2025 | 15:30 Uhr**

**Gräber - Alles in allem**  
Rundgang über den Hauptfriedhof  
**Di 17. Juni 2025 | 12 Uhr**

**Der Lebensgarten**  
– ein symbolischer Trauerweg  
Eine Rundgang durch den Lebensgarten auf dem Karlsruher Hauptfriedhof für alle Interessierten, die einen Blick hinter die Symbolik dieses Trauerfelds werfen möchten.  
**Mi 25. Juni 2025 | 16 Uhr**

-> **Treffpunkt jeweils am InfoCenter**  
**Anmeldung erforderlich\***

**Natur – Spiritualität – Begegnung**  
Frühlingskraft  
Spaziergang über den Hauptfriedhof  
**Sa 26. April 2025 | 11:00 Uhr**

**Aus den Augen eines Teenagers**  
Carolin Dietz zeigt Ihre Sicht und Ideen zur heutigen Friedhofs- und Bestattungskultur  
Rundgang über den Hauptfriedhof  
**Di 29. April 2025 | 17 Uhr**

**Erinnerung an Karlsruher Persönlichkeiten**  
Der Friedhof als Geschichtsbuch  
Rundgang über den Hauptfriedhof  
**Mo 12. Mai 2025 | 17 Uhr**

**Hinter den Friedhofsmauern**  
– **Rund um die Beerdigung**  
Rundgang durch die Arbeitswelt der Friedhofsmitarbeiter  
**Mi 21. Mai 2025 | 15 Uhr**

-> **Treffpunkt jeweils im InfoCenter**  
**Anmeldung erforderlich\***

**Das Kännchen, der von Canstatts**  
Rundgang über den Friedhof Hohenwettersbach  
**Mi 04. Juni 2025 | 17 Uhr**  
-> **Treffpunkt am Friedhofseingang**  
**Anmeldung erforderlich \***

## AUSSTELLUNG

**Haltestelle Hauptfriedhof**  
Das Wartehäuschen wird 120 Jahre  
Ausstellungseröffnung  
**Di 06. Mai 2025 | 18 Uhr**

**Begleitveranstaltung:**  
**Friedrich Beichel und seine Kollegen**  
Rundgang zum Leben und der Zeit des Architekten durch die Ausstellung und über den Hauptfriedhof  
**Do 22. Mai 2025 | 17 Uhr**  
**Di 23. September 2025 | 14 Uhr**  
**Kleiner Blick in die Ausstellung**  
**Do 07. August 2025 | 11 Uhr**

**Baumeister der Jahrhundertwende**  
Vortrag im InfoCenter  
**Di 21. Oktober 2025 | 17 Uhr**

-> **Treffpunkt jeweils am InfoCenter**  
**Anmeldung erforderlich\***

\* **Anmeldung erforderlich unter:**  
**Telefon (0721) 782 09 33**  
**Mail service@infocenter.karlsruhe.de**

**Öffnungszeiten des InfoCenters**  
Di + Do + Fr 9 – 14 Uhr

Weitere Infos und Termine auf unserer Internetseite unter:  
**www.friedhof-karlsruhe.de**

## STEINMETZE &amp; HOLZBILDHAUER

- Natursteinwerk Fa. Günther GmbH
- Grabmale Hans Huber GmbH
- Küchlin - Ihr Steinmetz GmbH
- Löffler Grabmale GmbH
- Oberle-Grabmale - Jürgen Oberle e.K.
- Natursteine A. Ringwald
- Rumold - Holzbildhauermeister
- Heinz Schmidt Grabmale, Inh: Thomas Schmidt
- Schoch Naturstein Design - Grabmale
- Kurt Wesch Grabmale & Natursteine, Inh: Stefan Ernst

## BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

- Großmann Bestattungen
- Beerdigungsinstitut Kiefer GmbH
- Trauerhilfe Stier
- Bestattungen Schütz
- Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe

## FRIEDHOFSGÄRTNEREIEN

- Blumen Ball
- Blumen Flora, Nilles & Grünwald
- Blumen Flum
- Blumen Jungnitsch
- Blumen Mosch
- Blumen Rausch Friedhofsgärtnerei
- Blumen Renner
- Blumen- & Kranzbinderei Rieken
- Floristik & Friedhofsgärtnerei Christine Steinbach
- Friedhofsgärtnerei Hannes Schulz
- Friedhofsgärtner Heinz Walschburger
- Garten- u. Grabanlagen Trommler
- Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

**Das InfoCenter macht die Vielfalt und Schönheit dieses Friedhofes sichtbar:**

8



Entdecken Sie uns auch bei INSTAGRAM



Entdecken Sie das vielfältige Programm



Machen Sie einen Beratungstermin



Melden Sie sich für unseren Newsletter an



## InfoCenter am Hauptfriedhof

Verein zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur in Karlsruhe  
Haid-und-Neu-Straße 33 · 76131 Karlsruhe  
Tel. (0721) 782 09 33 · Fax (0721) 7 82 09 34  
www.friedhof-karlsruhe.de · service@infocenter.karlsruhe.de



InfoCenter: Simone Maria Dietz, Simone Schürkamp  
Öffnungszeiten: **Di + Do + Fr 9 - 14 Uhr**

Trauerbegleitung: Simone Schürkamp (0721) 782 09 33

## IMPRESSUM

Lebendige Erinnerung Nr. 36 vom 15.04.2025

Herausgeber:

Verein zur Pflege der Friedhofs- und Bestattungskultur Karlsruhe, Haid-und-Neu-Straße 33, 76131 Karlsruhe, Tel. (0721) 782 09 33

Redaktion:

InfoCenter am Hauptfriedhof

Texte und Fotos: InfoCenter